

Wolfgang Bitter (Musikdirektor CED) wurde 1968 in Arnsberg geboren. Nach Blockflöten- und Geigenunterricht beim Vater erhielt er seinen ersten Klavierunterricht beim Großvater Rektor Otto Bitter sen. Unterricht in Dirigieren, Tonsatz, Harmonielehre und Liturgischem Orgelspiel bekam er von Kantor Heinz Niehaus und Kirchenmusikdirektor Gustav Biener. Sein kirchenmusikalisches Examen legte er in Paderborn ab. Später folgte weiterer Orgelunterricht bei Franz Selter.

1990 wurde Wolfgang Bitter in das Polizeimusikkorps Dortmund berufen, wo er fast 9 Jahre als Pianist und Tenorhornist tätig war. Während dieser Zeit erhielt er weiteren Musikunterricht bei dem Jazz-Pianisten Julius Stykinsky in Iserlohn, um sich in den Bereichen Jazz-Improvisation, Harmonielehre und Arrangement weiterzubilden.

Nach einer pädagogischen Weiterbildung wechselte Wolfgang Bitter 2003 in den Schuldienst, wo er bis 2024 als Musikpädagoge an einer Sekundarschule tätig war. Seit 2024 ist Wolfgang Bitter selbstständig als Musiker, Musiklehrer und Kommunikations-Trainer tätig.

Neben weiteren Chören leitete er von 2006 bis 2020 den Kirchenchor St. Johannes Ev. Sundern. Unter seiner Leitung kamen unter anderem 4 große Werke mit mehreren Chören, Solisten und großem Sinfonieorchester zur Aufführung. Aktuell singen 6 Chöre unter seiner Leitung.

Wolfgang Bitter ist als freier Organist an der Wallfahrts-Basilika Werl tätig und kann auf sehr zahlreiche Konzerte an Klavier und Orgel im In- und Ausland zurückblicken. Er war bereits mehrfach in Fernseh- und Rundfunkübertragungen zu hören. Seine Orgelimprovisationen sind auf CD-Einspielungen erschienen.

Weitere Informationen gibt es aktuell auf seiner Homepage:
wolfgangbitter.de